



# Öffis vor! Unser Plan für Pankow

*ÖPNV-Zielkonzept des KV Pankow*

*– Ausschnitt Stadtrandsiedlung Malchow*



## Ziel-Umsetzung in nächster Legislatur bis 2026

- Nur geringe Infrastrukturausbauen erforderlich
- Wir setzen uns auf Senatsebene dafür ein, dass eine Maßnahmen-Umsetzung innerhalb der nächsten 5 Jahre erfolgt

### Beispiele:

- Zusätzliche oder geänderte Buslinien
- Mehr und längere Züge im Regionalverkehr
- Taktverdichtungen u. Ausweitung von Betriebszeiten bei S-Bahn, U-Bahn, Tram und Bus
- Zusätzliche Haltestellen bei Bus- oder Tramlinien
- Ergänzende On-Demand-Angebote
- Weiterer Ausbau Barrierefreiheit

## Ziel-Umsetzung nach 2026, Anstoßen innerhalb der nächsten Legislatur

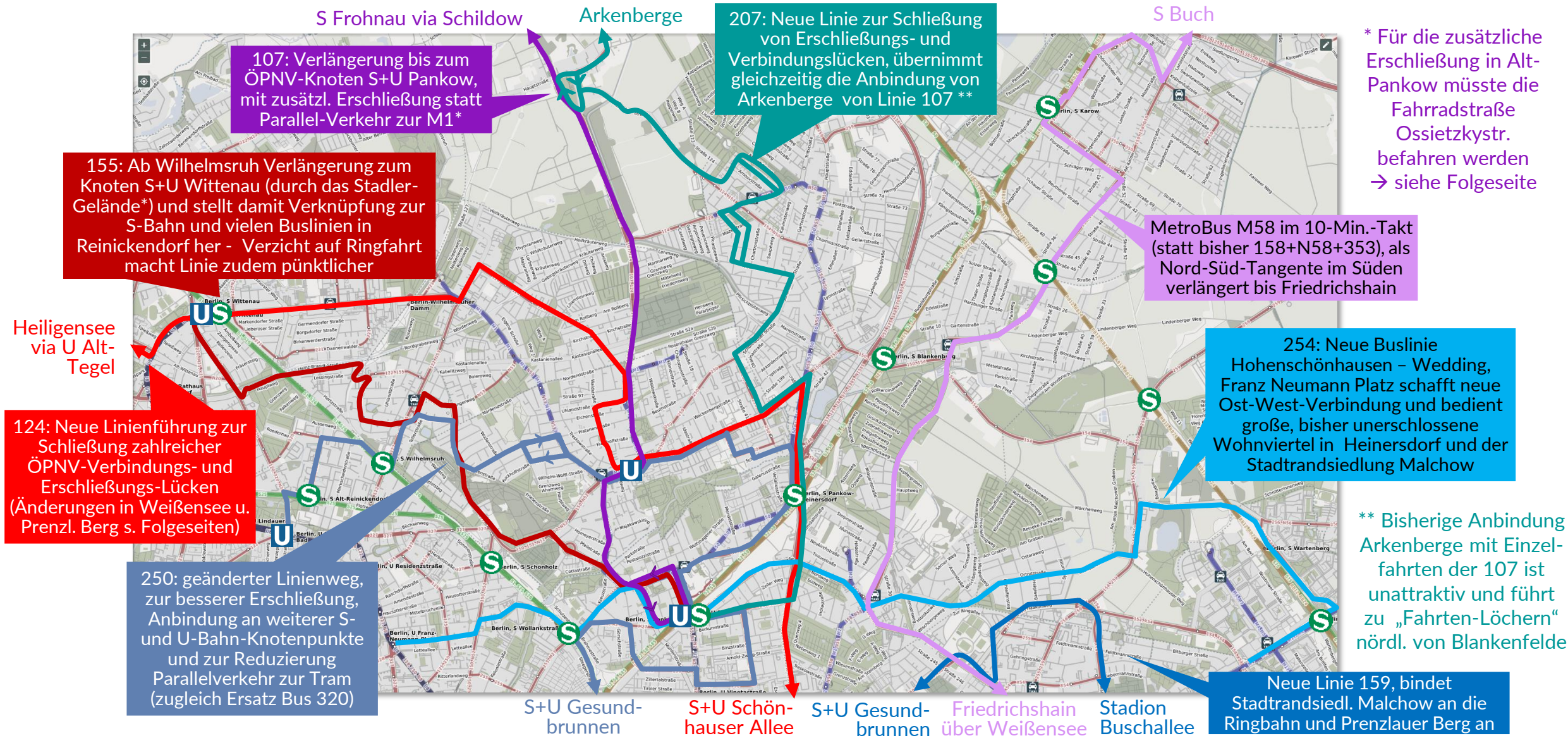
- Größere Infrastrukturausbauen und/oder Neubeschaffung von Schienenfahrzeugen erforderlich
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Maßnahmen-Umsetzung innerhalb der nächsten 5 Jahre angestoßen wird (Planung, Finanzierung, Beschluss im Senat)

### Beispiele:

- Lückenschlüsse bei Tram, U-, S-Bahn
- Neubau von Regionalbahnhöfen
- Zusätzliche Bahnhöfe bei S- und U-Bahn
- Taktverdichtungen, die einen Streckenausbau erfordern



# Verbesserungen der Busverbindungen im Bereich Alt-Pankow, Heinersdorf und Stadtrandsiedlung Malchow



\* Für die zusätzliche Erschließung in Alt-Pankow müsste die Fahrradstraße Ossietzkystr. befahren werden → siehe Folgeseite

\*\* Bisherige Anbindung Arkenberge mit Einzel-fahrten der 107 ist unattraktiv und führt zu „Fahrten-Löchern“ nördl. von Blankenfelde



# Zusätzliche Einzelmaßnahmen helfen, um die Attraktivität des Busses als Alternative zum Auto zu verbessern

**BUS**

## Weitere Maßnahmen Bus



- Beschleunigung / „Grüne Welle“
  - Mehr und besser funktionierende Vorrangschaltungen an LSAs
  - Einführung zusätzlicher Bussonderfahrspuren (Ggf. gemeinsam mit Tram)
  - Bauliche Trennung von Busspuren analog Pop-Up-Radwegen, so dass keine Fremdfahrzeuge mehr auf Busspuren halten oder parken
  - Trennung von Radwegen und Busspuren
  - Einführung von Bus-Schleusen an Ampelkreuzungen mit häufigen Rückstaus
  - Bus-Kaps statt Bus-Buchten an den Haltestellen
- Verlegung von Haltestellen
  - zur besseren Erreichbarkeit in die Nähe von Kreuzungen / Zuwegungen
  - grundsätzlich hinter Kreuzungen, insbesondere bei Abfahrten mehrerer Linien („Murphys Law: Man steht fast immer an der falschen Haltestelle“)\*
  - zur Verbesserung von Umsteige-Beziehungen: Kürzere Fußwege
- Neue Haltestellen, auch auf Bestandslinien, zur Verbesserung der Erschließung dort, wo derzeit große Haltestellenabstände vorliegen – nicht nur für die Anwohner, sondern auch Berücksichtigung als Ziel für den Freizeitverkehr (Spaziergänger/Ausflugsverkehr) → siehe Folgeseiten!
- Realzeit-Abfahrtsinformation an allen Haltestellen

\* Wenn die Haltestellen vor der Kreuzung liegen und Busse aus verschiedenen Richtungen kommen, muss sich der Kunde entscheiden, an welcher Haltestelle er wartet. Ihm stehen damit weniger Verbindungen zur Verfügung. Sieht er dann an der anderen Haltestelle vorher einen Bus abfahren, ärgert das die Nutzer\*innen und es führt zum Teil zu wesentlich späterer Ankunft am Ziel ist, z.B. wenn dadurch Anschlüsse verpasst werden.

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Team ÖPNV-Strategie Pankow

**Ansprechpartner\*innen:**

[silke.gaenger@gruene-pankow.de](mailto:silke.gaenger@gruene-pankow.de)

[juliagero@web.de](mailto:juliagero@web.de)

[janikfeuerhahn@gmx.de](mailto:janikfeuerhahn@gmx.de)

[tg@torbengreve.com](mailto:tg@torbengreve.com)